

# HERNE - WANNE-EICKEL



## Wie ein offenes Skizzenbuch

Andy Hellebrand stellt ab heute in der Künstlerzeche aus. [Seite 2](#)

»Ich fühle mich abgezockt, den Großen ausgeliefert, einfach ohnmächtig«

Reinhold Sehlke (62), der sich seit 2005 weigert, erhöhte Strom- und Gaspreise zu zahlen

## „Das könnte man besser regeln“

Die Stadt Herne will Familien stärker fördern. Aber wie? [Seite 6](#)



## Landgericht setzt Prozess vorläufig aus

Anklage: zweifache Vergewaltigung

Der Prozess gegen einen 27-jährigen Herner wegen des Vorwurfs der zweimaligen Vergewaltigung (wir berichteten) ist am Bochumer Landgericht vorläufig ausgesetzt worden. Er soll im Herbst wieder neu beginnen. Die 8. Strafkammer will den Angeklagten, der zu den Vorwürfen schweigt, erst psychiatrisch untersuchen lassen. Außerdem soll ein Glaubwürdigkeitsgutachten klären, ob dem mutmaßlichen Opfer (25) und seinen belastenden Aussagen zu folgen ist. Es handelt sich um die frühere Lebensgefährtin des Angeklagten, zugleich Mutter seines Sohnes (1). Laut Anklage soll der Mann die Frau in den Jahren 2006 und 2007 in Herne vergewaltigt haben, einmal sogar auf ganz besonders schmerzhaft und mitteillose Weise. Zudem soll er sie gewürgt und massiv bedroht haben. **B.Ki.**

### WAZ-TIPPS

Die „Mission Olympic“ und die „Extraschicht“ locken am Wochenende zum Mitmachen. Es gibt aber noch andere Veranstaltungen, die einen Besuch lohnen.

### SAMSTAG

» **Nasser Spaß:** Lago im Gysenbergpark, von 13 bis 18 Uhr, Sommer-Pool-Party.

» **Künstlerisch:** Die Jugendkunstschule Wanne-Eickel lädt zum „kleinen JKS-Tag“ in die Künstlerzeche Unser Fritz ein; 14.30 bis 18.30 Uhr.

» **Musikalisch:** Die Städtische Musikschule an der Gräffstraße 43 präsentiert die Ergebnisse ihrer Projektwoche mit einem Musikschultag in der Aula; 11 bis etwa 18 Uhr. Weitere Tipps [Seite 5](#)

### RADAR

Am heutigen Samstag sind Geschwindigkeitskontrollen in den Stadtbezirken Eickel und Sodingen geplant.

## Punkten für den Titel

Heute beginnt das dreitägige „Festival des Sports“ bei der „Mission Olympic“. Wer sich sportlich bewegt, wird gezählt. Auftakt auf dem Kirmesplatz, am Sonntag geht es im Gysenbergpark weiter

Von Jochen Schübel und Julia Valtwies

Erlangen? Fürstenwalde? Speyer? Oder Freiburg? Diese vier Städte kämpfen gemeinsam mit Herne/Wanne-Eickel um den Titel „Deutschlands aktivste Stadt“. In allen fünf Kommunen findet dazu ein „Festival des Sports“ statt (Fürstenwalde in Brandenburg hat seine Punkte schon geholt) - ab heute bis Montag muss sich Herne bewegen.

40 000 Bürgerinnen und Bürger sollen springen, laufen, schießen und viele sportliche Dinge mehr tun - dieses hohe Ziel haben sich die Veranstalter gesteckt. Sportamt und Stadtsportbund haben in den letzten Monaten für die „Mission Olympic“ kräftig getrommelt und ein dreitägiges Programm auf die Beine gestellt, das Herne in dieser Form noch nie erlebt hat (wir berichteten ausführlich).

Wer punktet, gewinnt: Ab heute wird es ernst im Finale der olympischen Mission. Etwa 350 Aktionen werden von etwa 1000 Helfern betreut. Und um den Überblick in dem Zahlen-Wirrwarr zu behalten, stehen an allen drei Festivaltagen ausgewiesene Zähler bereit, die Hernes Punkte dokumentieren.

Den Kletterturm hinauf und wieder herunter, fünf Minuten Fußballspielen, Körbwerfen beim Basketball - das Angebot an Aktivitäten ist groß. Dementsprechend gilt ein speziell ausgefülltes Zählsystem, um im Wettkampf um den Titel „Deutschlands aktivste Stadt“ die Punkte richtig zu zählen. Heute werden dafür rund 60 Helfer - zumeist aus Herner Sportvereinen - vor Beginn der Veranstaltung eingewiesen, am Sonntag sind es sogar 100.

Mit Handzählgerät oder Strichliste stehen sie neben den aktiven Sportlern und rechnen mit. Scouts aus dem Hauptorganisationsbüro in Berlin überwachen die Zählaktion. Im Verhältnis 2:1 ergeben diese Aktivitäten mit der Vielfältigkeit der Stationen 50 Prozent der Gesamtwertung.



„Hoch hinaus“ wollen heute und morgen nicht nur die Mitglieder von „Parkour im Pott“, sondern alle Bürger und Bürgerinnen, die für Herne den Titel „Deutschlands aktivste Stadt“ gewinnen können. Foto: WAZ, Hans Blossy

Die anderen 50 Prozent der Wertung stehen bereits fest: Sie setzen sich aus den Bewerbungsaktivitäten der Stadt zusammen. Ende Mai schickte das Herner Organisations-

team dazu eine Liste mit geplanten Aktionen und Rahmenprogramm nach Berlin. Hier noch einmal die Eckdaten: heute (21.), Cranger Kirmesplatz; Sport- und Stadt-

fest von 10-18 Uhr; morgen (22.), Gysenbergpark, Sport- und Mitmachangebote, 10.30-18 Uhr; Montag (22.), Schulsporttag im Gysenbergpark und im Sportpark Eickel.

### FESTIVAL-TELEGRAMME

#### Biathlon mitten im Sommer

Auf dem Cranger Kirmesplatz und im Revierpark Gysenberg sollen sich die Besucher am Samstag und Sonntag wie die Biathlon-Nationalmannschaft fühlen. Dieses Gefühl wollen der Ski-Club Herne und der Skiklub Wanne-Eickel vermitteln. An beiden Austragungsorten steht eine Laser-Biathlonanlage zur Verfügung, auf der

die Besucher ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen können. Eine kleine Walking- und Inlinerstrecke soll für das richtige Langlauf-Gefühl sorgen.

#### HCR verstärkt den „Takt“

Auch die HCR will ihren Teil zum Erfolg der „Mission“ beitragen. Sie baut am heutigen Samstag das Angebot auf der Linie 322 aus und fährt

im 30-Minuten-Takt den Kirmesplatz an. Am Sonntag wird der Busverkehr zwischen Bahnhof Herne und dem Gysenberg verstärkt.

#### Badehose und Handtuch

Wer beim Festival in den „Tauchturm“ steigen möchte, darf seine Badesachen und ein Handtuch nicht vergessen. Darauf wiesen gestern die Sporttaucher hin.

### ZUM TAGE

#### Deutsch

Vier Autofenster-Fähnchen lagen gestern auf meinem Weg zur Arbeit am Rande der Autobahn, vorgestern waren es drei. Sieben an zwei Tagen - das ist nichts im Vergleich mit den Zahlen, die der Landesbetrieb Straßenbau NRW jetzt veröffentlichte: An 20 000 Kilometern Straßen wurden seit Beginn der Fußball-Europameisterschaft von 2100 Straßenwärtinnen etwa 6500 Nationalfahnen aus dem Straßengraben geborgen. 89 Prozent waren deutsche Fahnen, elf Prozent trugen die Farben der Türkei, Spaniens oder auch Portugals. Wobei die präzise statistische Erfassung solcher Straßenranderscheinungen deutscher anmutet als alles Schwarz-Rot-Gold. **mo**

#### Polizei nimmt Benzindieb fest

Mit der Festnahme eines 38 Jahre alten Mannes in Gladbeck ist es der Polizei jetzt gelungen, eine Serie von Kennzeichendiebstählen und Tankbetrügereien aufzuklären. Der Mann steht unter Verdacht, in knapp zwei Dutzend Fällen mit gestohlenen Kennzeichen an Tankstellen vorgefahren zu sein, darunter auch in Herne. Nach dem Tanken flüchtete er, ohne für den Kraftstoff zu bezahlen. Insgesamt entstand dadurch ein Schaden von rund 5500 Euro.

### WAZ-CHRONIK

#### 21. Juni 1983

Die Herner Friedensinitiative lädt zum „1. Herner Friedensplenum“ ein. Die Veranstaltung im Jugendheim an der Wanner Wilhelmstraße will alle Bürger erreichen, die „aktiv werden wollen oder bereits aktiv sind im Kampf gegen die neue Runde im Wettwüsten“. Diskutiert werden soll im Plenum über eine Aktionswoche im Oktober, bei der sich auch in Herne und Wanne-Eickel zeigen soll, dass „die Mehrheit der Bevölkerung der Bundesrepublik die Stationierung neuer Atomraketen bedingungslos ablehnt“, so die örtliche Friedensinitiative.

### KOMMENTAR

#### Mitmachen

Jetzt gilt's: ausnahmsweise nicht für die Löw-Elf, sondern für alle Herner Bürger und Bürgerinnen. Das Feld, „Deutschlands aktivste Stadt“ zu werden, ist bereit, jetzt müssen alle sich nur auf- und dann mitmachen.

Die Organisatoren hätten es verdient: Sportamt und Stadtsportbund haben in den letzten Monaten geackert und geschuftet, um ein tolles Festival auf die Beine zu stellen. Und bei den etwa 350 Angeboten sollte doch für jeden etwas dabei sein. Oder? **JoS.**

-Anzeige-

## Serie: Traditionsunternehmen aus unserer Region

### Heribert Flieger GmbH

-Anzeige-

## Ihr Problem ist unsere Stärke

... heißt der Slogan der Flieger GmbH, der technische Handel aus Herne-Eickel. Die Großindustrie nimmt diesen Ausdruck gern in Anspruch und ruft Heribert Flieger, um konkrete Problemlösungen zu erhalten.

Der gelernte Rohrschlosser ist heute mit seinem unscheinbaren, vom TÜV zertifizierten Unternehmen in Wanne-Eickel einer der technischen Top-Berater der Großindustrie und das mit einer Referenzliste, die sich anhört wie das Stelldichein sämtlicher Großfirmen. Egal ob Babcock/Hitachi, BASF, die Bayer AG, Degussa,

Deutsche BP, DOW, E.ON, RWE-Power, Shell, DEA Oil oder Evonik Steag GmbH - sie alle schätzen den guten Rat von Heribert Flieger, dem Unternehmer aus Wanne-Eickel.

Angefangen als ausgebildeter Rohrschlosser und Rohrschweißer zog es den jungen Heribert Flieger,

#### Blick nach Eickel

bis hin zum selbstständigen Handelsvertreter. „Die Erkenntnis, sich weiterzubilden ist mir bei der Bundeswehr gekommen“, sagt er und fügt hinzu: „Durch den Besuch von vielen Lehrgängen sowie als Unteroffizier habe ich vor allem im Bereich Menschenführung viel gelernt. Das war der Anfang meiner beruflichen Karriere.“



Der Weg führte weiter, diesmal nach Düsseldorf zu einem Dampfkesselunternehmen, um als Ingenieur Rohrleitungen zwischen Dampfkessel und Turbine zu berechnen und zu konstruieren. „Über diesen Weg und natürlich als selbstständiger Handelsvertreter, bin ich in die volle Selbstständigkeit geraten und gründete 1991 die GmbH“, sagt Heribert Flieger, der heute sechs Mitarbeiter beschäftigt.

Dabei baut die Heribert Flieger GmbH auf Sicherheit. Seit vielen Jahren vertritt Heribert Flieger von seinem Büro in Eickel den Sicherheitshaken „Safety Hook“. Der Kunststoffhaken zeigt vor allem eines: gute Ideen sind oft sehr einfach. Der „Safety Hook“ garantiert auf Bau- und Montageteilen ein preiswertes, effekti-

ves und stolperfreies Verlegen von Versorgungsleitungen. Eingesetzt wird der Sicherheitshaken vor allem in der chemischen Industrie, Petrochemischen Industrie, Kraftwerksindustrie, Offshore Industrie, Schiffsbauindustrie, Elektro- und Rohrleitungsindustrie. „In erster Linie werden wir gerufen, wenn die Verfügbarkeit von Anlagen nicht den Wünschen der Geschäftsleitung entspricht. Hier stehen wir dem Unternehmen beratend mit unserer Erfahrung zur Seite. Des Weiteren werden wir um Hilfe gebeten, wenn Verschleißteile nicht die gewünschten Standzeiten erzielen“, so Heribert Flieger, der Problemlöser aus Eickel.

**Kontakt:** Herzogstraße 10a, 44651 Herne, Telefon: 02325 / 62837.